

Bahnhof Bülach – Prüfung Bushof Ost



Die Entwicklungsmöglichkeiten des Bushofs Bülach sind an seinem heutigen Standort am Bahnhof beschränkt. Grund dafür sind die beiden Gleisachsen Richtung Zürich und Winterthur. Auf der Ostseite des Bahnhofs würde deutlich mehr Raum zur Verfügung stehen. EBP hat die beiden Optionen für den Bushof miteinander verglichen und eine Empfehlung für die künftige Lage ausgearbeitet.

Auslöser für das Projekt

Für das südlich an den Bahnhof Bülach angrenzende Herti-Quartier hat EBP im Auftrag der Stadt Bülach 2015 bis 2017 ein Wettbewerbsverfahren durchgeführt. Die Architekten-Teams mussten in Ihren Projekten auch die Entwicklung des Bushofs einbeziehen. Vier der fünf Teams haben die Entwicklung am heutigen Standort «Mitte» aufgezeigt, eines der Teams hat ein Projekt Herti mit einem Bushof «Ost» ausgearbeitet.

Auftraggeber

Stadt Bülach

Fakten

Zeitraum	2016 - 2017
Projektland	Schweiz
Projekt-Budget	CHF 45'000
Bearbeitungsda uer	5 Monate

Ansprechpersonen

Benjamin Stadler
benjamin.stadler@ebp.ch



Bild 1: Bushof «Mitte» und Bushof «Ost» beim Bahnhof Bülach

Mit dem Bushof «Ost» hat das Team eine Idee aufgegriffen, welche auch einzelne Akteure in der Stadt Bülach propagieren. Eine systematische Untersuchung der Auswirkungen sowie die Abwägung der Vor- und Nachteile fand jedoch nie statt. Die Stadt Bülach beauftragte deshalb EBP, die beiden Lagen miteinander zu vergleichen und damit die Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Quartiers Herti zu festigen.

Vorgehen

Um die beiden möglichen Lagen des Bushofs zu vergleichen, analysierte EBP folgende Aspekte:

- Einfluss der Haltestellenverlegungen auf die heutige und künftige Linienführung der Buslinien, Kompatibilität mit zukünftigen Entwicklungen im Bereich ÖV / Bus
- Befahren des neuen Bushofs (Ein- und Ausfahrt, Manövrieren; Variante ohne Mittelperron), unter Berücksichtigung von Verkehrsbelastung, Schleppkurven, etc.

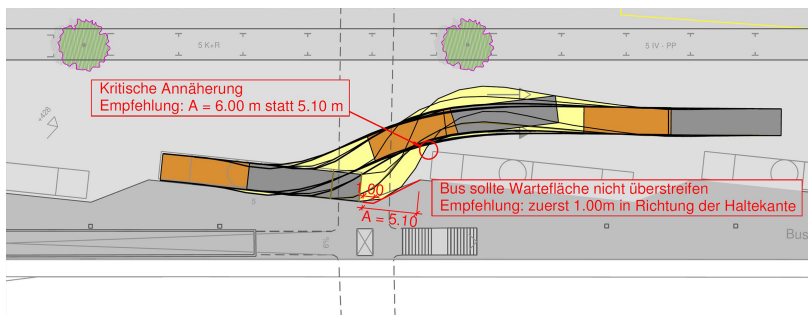


Bild 2: Schleppkurven und Optimierungsmassnahmen beim Wegfahren von der Haltestelle

- Auswirkungen auf Fusswege, auf das Umsteigen Bus-Bus und Bus-Bahn, unter spezieller Berücksichtigung der Bedürfnisse von Personen mit eingeschränkter Mobilität
- Einfluss auf andere Nutzungen auf der Ostseite des Bahnhofs: Freiverlad, Güterumschlag, Park+Ride, Kiss+Ride, Bike+Ride, Taxi

- Einflüsse des Bushofs auf die Platzgestaltung (notwendige Verkehrsflächen, Sichtlinien)
- Grobkosten für die notwendigen Anpassungen der Unterführung und der oberirdischen Infrastruktur für den Bushof

Vergleich der beiden Bushof-Varianten

Ergebnisse:

- Mit dem Ausbau des Bushofs «Mitte» besteht mehr Planungssicherheit, eine Modernisierung kann schneller erfolgen
- Die Verlegung des Bushofs an die Lage «Ost» führt für die Busse zu verlängerten Fahrzeiten und somit potenziell zu knapperen Umsteigezeiten und instabileren Fahrplänen

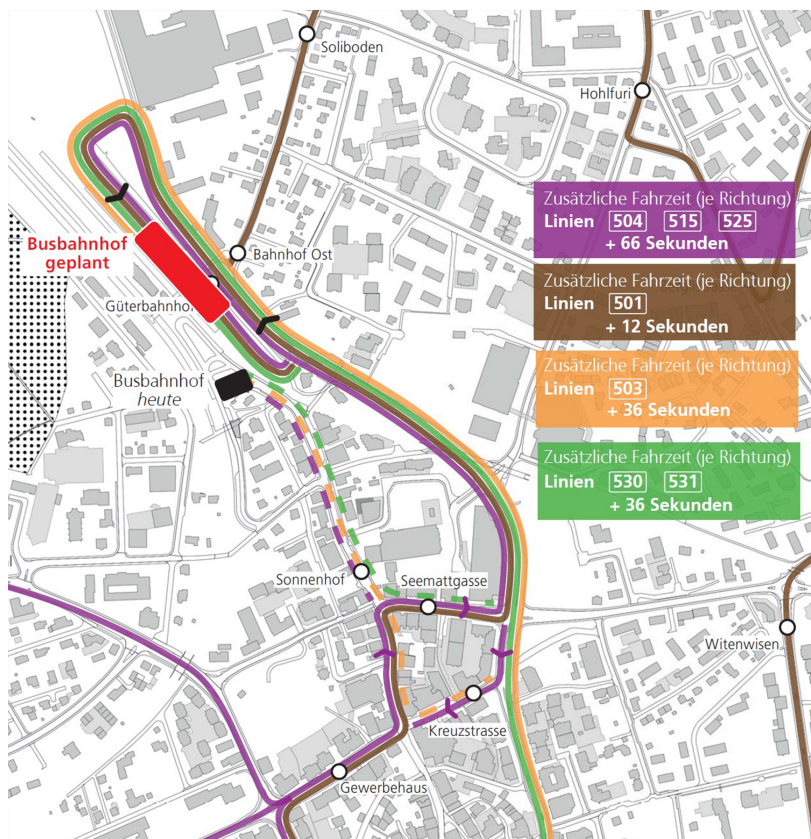


Bild 3: Veränderte Linienführung durch die Verschiebung des Bushofs auf die Ostseite des Bahnhofs und verlängerter Fahrzeit

- Die Umsteigebeziehungen für die Fahrgäste zwischen Bahn und Bus sowie zwischen Bus und Bus verändern sich nur unwesentlich
- Auf einem Teilbereich des möglichen Bushofs «Ost» befindet sich heute der Freiverlad der SBB, er kann nicht ohne teuren Ersatz aufgehoben werden. Auf dem Areal sind auch andere Nutzungen geplant, die Stadt müsste die Grundeigentümerin SBB entsprechend entschädigen.
- Der Bushof «Ost» verursacht im Vergleich zum Ausbau am bestehenden Standort erhebliche Mehrkosten. Die Mehrkosten entstehen durch die notwendigen oberirdischen Anpassungen, den Ausbau der bestehenden Unterführung, die Entschädigung der SBB sowie die Verlegung des

Freiverlads.

Empfehlung und weiteres Vorgehen

EBP hat der Stadt Bülach auf Grund der Untersuchungen empfohlen, den Bushof an seinem heutigen Standort «Mitte» zu belassen und nicht auf die Ostseite des Bahnhofs zu verschieben. Unter Berücksichtigung dieser Empfehlung hat die Stadt entschieden, den Gestaltungsplan mit der Lösung Bushof Mitte weiter zu bearbeiten.

Bildquelle: Bundesamt für Landestopografie swisstopo